242927

SILVERLINE SILVER STORM® RANGE

SILVERLINE®

Petrol Chainsaw 385mm

45cc

3 Year Guarantee
REGISTER ONLINE*

- **GB** Petrol Chainsaw 385mm
- **F** Tronçonneuse à essence 385 mm
- **D** Benzin-Motorsäge, 385 mm
- **ESP** Motosierra a gasolina 385 mm
- **I** Motosega a benzina 385mm
- **NL** Benzine kettingzaag, 385 mm

CE

www.silverlinetools.com

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
OREGON
DOUBLE GUARD
91

Beschreibung der Symbole

Auf dem Leistungsschild des Werkzeugs sind möglicherweise Symbole abgebildet. Sie vermitteln wichtige Informationen über das Produkt oder dienen als Gebrauchsanweisung.

Gehörschutz tragen
Augenschutz tragen
Atemschutz tragen
Kopfschutz tragen

Schutzhandschuhe tragen

Sicherheitsschuhe tragen

Bedienungsanleitung sorgfältig lesen

KEINE offenen Flammen!

Gefahr durch heiße Oberflächen – NICHT berühren!

Achtung: Rückschlaggefahr!

Giftige Dämpfe oder Gase!

Achtung, Gefahr!

Schutzkleidung tragen

NICHT in geschlossenen Räumen verwenden!

Brandgefahr!

Explosionsgefahr!

NICHT einhändig verwenden! Motorsägen IMMER mit beiden Händen bedienen!

Sägekettenöl

Kettenbremse

Erfüllt die einschlägigen Rechtsvorschriften und Sicherheitsnormen

Umweltschutz
Elektroaltgeräte dürfen nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden. Nach Möglichkeit bitte über entsprechende Einrichtungen entsorgen. Lassen Sie sich bezüglich der sachgemäßen Entsorgung von Elektrowerkzeugen von der zuständigen Behörde oder dem Händler beraten.

Technische Daten

Motor

Motortyp:	Zweitaktbenzin, luftgekühlt
Vergasertyp:	Walbro
Hubraum:	45 cm^3
Nennausgangsleistung:	1,8 kW (2,41 PS)
Motordrehzahl:	max. 10.000 min^{-1}
Leerlaufdrehzahlbereich:	2800 min^{-1} ±200 min^{-1}
Anlaufdrehzahl mit Drosselsperre:	2800 min^{-1} ±200 min^{-1}
Motordrehzahl bei eingerasteter Kupplung:	mind. 4000 min^{-1}
Motordrehzahl unter Last:	max. 8000 min^{-1}
Kettengeschwindigkeit:	max. 22,3 m/s
Kraftstoff:	Zweitaktgemisch, bleifrei, 40:1
Kraftstofftankinhalt:	0,58 L
Zündkerzentyp:	L7T/LD, L7RTC/Torch, BM6A/Torch
Elektrodenabstand:	0,65 mm
Abmessungen:	410x235x265 mm (ohne Führungsschiene und Kette)
Gerätegewicht:	5,5 kg (ohne Führungsschiene, Kette, Kraftstoff und Öl)

Kette und Führungsschiene

Zahnkranz:	7 Zähne x 9,525 mm
Sägekette:	Oregon
Sägekettenzahnung:	9,525 mm
Sägekettenteilung:	1,27 mm
Führungsschiene:	Umlenkstern
Kompatible Führungsschienen:	16-Zoll-Oregon 160SDEA041, im Lieferumfang enthalten 18-Zoll-Oregon 188PXBK095 (516481), optional 20-Zoll-Oregon 208PXBK095 (546874), optional
Kompatible Sägeketten:	Mit 16-Zoll-Führungsschiene: Oregon 91PX057X, im Lieferumfang enthalten Mit 18-Zoll-Führungsschiene: Oregon 21LPX072X, optional Mit 20-Zoll-Führungsschiene: Oregon 21LPX078X, optional
Schnittlänge:	385 mm (16 Zoll), 445 mm (18 Zoll), 495 mm (20 Zoll)
Kettenöl:	Spezielles Sägekettenöl (biologisch abbaubar)
Kettenölbehälterinhalt:	0,25 L
Ölzuführung:	Einstellbare, automatische Ölpumpe

Geräusch- und Vibrationsinformationen:

Gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG:

Schalldruckpegel L_{PA}:	96,0 dB(A)
Schallleistungspegel L_{WA}:	109,2 dB(A)
Unsicherheit K:	3 dB
Hand-Arm-Vibration $a_{front_hv,eq}$ (vorderer Griff):	8,39 m/s^2
Hand-Arm-Vibration $a_{rear_hv,eq}$ (hinterer Griff):	8,16 m/s^2
Unsicherheit K:	1,5 m/s^2

Gemäß Lärmschutzrichtlinie 2000/14/EG:

Garantierter Schallleistungspegel L_{WA}:	114dB(A)

Aufgrund der fortlaufenden Weiterentwicklung unserer Produkte können sich die technischen Daten von Silverline-Produkten ohne vorherige Ankündigung ändern.

Der Schallintensitätspegel kann für den Bediener 85 dB(A) übersteigen und Lärmschutzmaßnahmen sind notwendig.

WARNUNG: Tragen Sie in Bereichen, in denen der Lärmpegel 85 dB(A) überschreitet, unbedingt angemessenen Gehörschutz und begrenzen Sie nach Möglichkeit die Belastungsdauer. Sollte trotz Gehörschutz Unbehagen irgendeiner Art auftreten, beenden Sie die Arbeit unverzüglich und überprüfen Sie den Gehörschutz auf korrekten Sitz und Funktion und stellen Sie sicher, dass dieser einen angemessenen Schutz für den Lärmpegel bietet, der von den verwendeten Werkzeugen ausgeht.

WARNUNG: Bei der Benutzung mancher Werkzeuge wird der Benutzer Vibrationen ausgesetzt, welche zum Verlust des Tastsinns, zu Taubheitsgefühl, Kribbeln und zu einer Verminderung der Handgreifkraft führen können. Langfristige Belastung kann zu chronischen Beschwerden führen. Begrenzen Sie, falls nötig, die Exposition zu Vibrationen und tragen Sie vibrationsmindernde Handschuhe. Verwenden Sie dieses Werkzeug nicht mit kalten Händen, da Vibrationen bei Temperaturen unter dem individuellen Komfortbereich eine stärkere Wirkung zeigen. Beurteilen Sie die Vibrationsbelastung unter Zuhilfenahme der Technischen Daten des jeweiligen Werkzeuges und bestimmen Sie die zulässige Belastungsdauer und -häufigkeit.

Die in den Technischen Daten angegebenen Geräusch- und Vibrationsinformationen werden nach EN 60745 bzw. vergleichbaren internationalen Standards bestimmt. Die angegebenen Werte beziehen sich auf eine normale Benutzung des Werkzeuges unter normalen Arbeitsbedingungen. Schlecht gewartete, inkorrekt montierte und unsachgemäß verwendete Werkzeuge können erhöhte Schallpegel und Vibrationswerte aufweisen. Weitere Informationen zur EU-Vibrationsrichtlinie und zu Schall- sowie Vibrationsbelastungen, die auch für Heimanwender relevant sein können, finden Sie auf den Seiten der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz: **www.osha.europa.eu.**

Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG! Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. *Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.*

WARNUNG: Dieses Gerät darf nicht von Personen (wie z.B. Kindern) mit reduzierter physischer oder mentaler Kapazität, oder von Personen ohne Erfahrung im Umgang mit einem solchen Gerät betrieben werden, außer wenn sie von einer für ihre persönliche Sicherheit verantwortlichen Person in der Benutzung unterwiesen worden sind und dabei beaufsichtigt werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie das Gerät nicht als Spielzeug verwenden.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** *Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.*

b) **Arbeiten Sie mit dem Werkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.**

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** *Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.*

Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.*

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** *Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.*

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Werkzeug ausgeschaltet ist, wenn es nicht verwendet wird, und dass andere evtl. vorhandene Einschaltsperren aktiviert sind.**

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalte.** *Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.*

e) **Vermeiden Sie eine unnatürliche Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie stets das Gleichgewicht.** *Auf diese Weise lässt sich das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.*

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** *Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.*

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** *Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.*

WARNUNG: Bei der Benutzung mancher Werkzeuge wird der Benutzer Vibrationen ausgesetzt, welche zum Verlust des Tastsinns, zu Taubheitsgefühl, Kribbeln und zu einer Verminderung der Handgreifkraft führen können. Langfristige Belastung kann zu chronischen Beschwerden führen. Begrenzen Sie gegebenenfalls die Exposition zu Vibrationen. Beurteilen Sie die Vibrationsbelastung unter Zuhilfenahme der Technischen Daten des jeweiligen Werkzeuges und bestimmen Sie die zulässige Belastungsdauer und -häufigkeit. Die EU-Richtlinie 2002/44/EG enthält Informationen über zulässige Vibrationsbelastung am Arbeitsplatz und kann auch auf Heimarbeiten angewandt werden. Beenden Sie die Benutzung eines Werkzeuges sofort, wenn Sie in irgendeiner Art und Weise Unbehagen aufgrund der Vibrationsbelastung verspüren.

WARNUNG: Tragen Sie in Bereichen, in denen der Lärmpegel 85 dB(A) überschreitet, unbedingt angemessenen Gehörschutz und begrenzen Sie gegebenenfalls die Belastungsdauer. Sollte trotz Gehörschutz Unbehagen irgendeiner Art auftreten, beenden Sie die Arbeit unverzüglich, überprüfen Sie den Gehörschutz auf korrekten Sitz und Funktion und stellen Sie sicher, dass dieser einen angemessenen Schutz für den Lärmpegel bietet, der von den verwendeten Werkzeugen ausgeht.

Werkzeugbenutzung und -pflege

a) **Pflegen Sie Werkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Werkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Werkzeugen.

b) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

c) **Verwenden Sie Werkzeugzubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Werkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** *Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.*

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Verbrennungsmotoren

Gefährliche Umgebung

- Verwenden Sie Benzinmotorgeräte nie in feuchter oder nasser Umgebung und setzen Sie sie nie dem Regen aus. Sorgen Sie für einen geeigneten und gut ausgeleuchteten Arbeitsbereich.
- Benutzen Sie Benzinmotorgeräte nicht an Orten, wo ein Explosions- oder Brandgefahr aufgrund brennbarer Materialien, entflammbarer Flüssigkeiten, entflammbarer Gase oder entzündbaren Staubs besteht.

Vor dem Anschließen von Zubehör ausschalten

- Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie Zubehör am Gerät anbringen.
- Wenn das Gerät unerwartet anhält, vergewissern Sie sich, dass der Motor nicht läuft, bevor Sie das Gerät untersuchen.

Einlaufen des Motors

- Lassen Sie bei neuen Geräten den Motor nur mit mäßiger Drehzahl laufen.
- Benutzen Sie erst dann höhere Motordrehzahlen, wenn der Motor vollständig eingelaufen ist.
- Der Motor kann seine maximale Leistung erst nach Beendigung der Einlaufzeit erreichen.
- Prüfen Sie vor dem ersten Gebrauch des Gerätes, dass alle Muttern und Schrauben sicher befestigt sind und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
- Verwenden Sie keine methanol- oder ethanolhaltigen Kraftstoffe, da diese interne Schäden am Kraftstoffbehälter und -leitungen verursachen können.

Warnhinweis

- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie das Gerät niemals unbeaufsichtigt, wenn Teile der Maschine noch heiß sind.
- Halten Sie beim Betrieb von Verbrennungsmotoren stets einen Feuerlöscher griffbereit.

Wartung

- Es wird empfohlen, dass Sie das Gerät kurz nach dem Erstgebrauch warten lassen.
- Bei normalem Gebrauch muss das Werkzeug regelmäßig gewartet werden.
- Modifizieren Sie keine Gerätekomponenten. Zuwiderhandlung führt zum Verlust des Garantieanspruchs und kann außerdem ernsthafte Verletzungen der eigenen oder in der Nähe befindlicher Personen verursachen.
- Lassen Sie das Gerät immer bei einer von GMC zugelassenen Reparaturwerkstatt warten.

Lagerung

- Reinigen Sie das Gerät nach dem Gebrauch gründlich.
- Achten Sie darauf, dass der Kraftstofftank und die Kraftstoffleitungen nicht beschädigt werden, wenn das Gerät auf den Boden gestellt wird.
- Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht durch Schläge oder Stöße beschädigt wird, da das Gerät sonst möglicherweise nicht länger den Sicherheitsansprüchen genügt.
- Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern.
- Sorgen Sie dafür, dass Kraftstoff und Öl an einem sicheren Ort und geschützt vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, allen Zündquellen sowie außer Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

- Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt werden wird, gehen Sie wie folgt vor:
- Entleeren Sie den Kraftstofftank vollständig.
- Wischen Sie alle Metalloberflächen und Metallkomponenten des Motors zum Schutz vor Korrosion mit einem geölten Lappen ab.
- Entfernen Sie die Zündkerze und geben Sie einige Tropfen Öl in den Zylinder. Ziehen Sie den Starthebel zwei bis drei Mal, um das Öl gleichmäßig zu verteilen.
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder sich keinen Zugang zur Maschine verschaffen können.

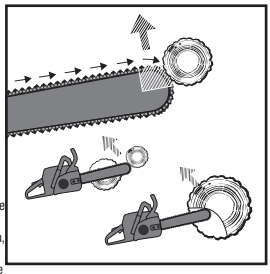
DIESES PRODUKT ERZEUGT GIFTIGE ABGASE, SOBALD DER MOTOR LÄUFT. DIESE GASE KÖNNEN FARB- UND GERUCHLOS SEIN. LASSEN SIE DIE MASCHINE NIEMALS IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN ODER IN SCHLECHT BELÜFTETEN BEREICHEN LAUFEN, UM DAS RISIKO SCHWERER ODER LEBENSGEFÄHRLICHER VERLETZUNGEN ZU REDUZIEREN. SORGEN SIE FÜR AUSREICHENDE BELÜFTUNG, WENN IN GRÄBEN ODER IN ANDEREN BEENGTEN RÄUMEN GEARBEITET WIRD.

Zusätzliche Sicherheitshinweise für Motorsägen

⚠ **WARNUNG!** Bei unsachgemäßer Verwendung können Motorsägen sehr schwere Verletzungen verursachen.

- Kinder und Tiere dürfen den Arbeitsbereich niemals betreten.
- Vergewissern Sie sich, dass Umstehende ausreichend Abstand zum Arbeitsbereich einhalten, bevor Sie den Sägevorgang beginnen. Beim Holzfällen müssen andere Personen einen der doppelten Baumhöhe entsprechenden Mindestabstand entfernt sein.
- Arbeiten Sie nicht allein. Stellen Sie stets sicher, dass im Notfall jemand anderes Hilfe holen kann.
- Verwenden Sie diese Säge nicht bei Nässe. Das zu zersägende Material muss bei Arbeitsbeginn trocken sein.
- Beim Betrieb dieser Säge sind Arbeitshandschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Staubschutzmaske, Gehörschützer, Schutzhelm und fest Kleidung zu tragen.
- Tragen Sie die Motorsäge immer am vorderen Handgriff. Das Schwert muss dabei nach hinten, d.h. vom Anwender fort, weisen.
- Suchen Sie sich beim Holzfällen vor Arbeitsbeginn einen Fluchtweg. Vergewissern Sie sich, dass sich hinter Ihnen doppelt so viel Freiraum befindet wie der Baum hoch ist. Der Fluchtweg muss frei von Hindernissen sein.
- Halten Sie das Schwert immer gut geschmiert, besonders während der Lagerung.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich stets auf verborgene Gegenstände, Zäune, Leitungen usw.
- Sorgen Sie dafür, dass das zu bearbeitende Material keine Fremdkörper enthält. Mit dieser Motorsäge darf nur Holz gesägt werden. Vergewissern Sie sich vor Arbeitsbeginn, dass die auszuführende Aufgabe kein erhöhtes Sicherheitsrisiko darstellt.
- Führen Sie während der Arbeit niemals Gliedmaßen unter dem Schwert hindurch. Nehmen Sie einen festen Stand ein und halten Sie stets Abstand zum Schnittbereich.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass es zu Rückschlag kommen kann. Bei unsachgemäßem Gebrauch kann die Motorsäge unter Umständen nach hinten in Richtung Bediener geschlagen werden. Die vorschriftsmäßige Verwendung und Instandhaltung verringert das Rückschlagrisiko erheblich.
- Schalten Sie die Säge bei Verklemmen der Sägekette sofort aus. Warten Sie, bis der Motor zum völligen Stillstand gekommen ist, bevor Sie eine Blockade zu lösen versuchen.
- Einige Holzstäube sind giftig, insbesondere beim Sägen von mit Beize oder Konservierungsmitteln behandeltem Holz. Schneiden Sie das Holz bei Unsicherheit bezüglich des Holzbehandlungsmittels nicht.
- Überschätzen Sie Ihre körperliche Verfassung nicht. Die Arbeit mit einer Motorsäge ist – selbst bei Verwendung eines kompakten Modells – sehr anstrengend. Beginnen Sie eine Aufgabe nur, wenn Sie sich sicher sind, dass Sie sie auch fertigstellen können. Motorsägen dürfen nicht bei Müdigkeit, Unwohlsein oder unter Alkohol-, Medikamenten oder Drogeneinfluss verwendet werden.

Sicherheitsvorkehrungen zur Verhinderung von Rückschlag (Kickback)



⚠ **WARNUNG!** Bediener von Motorsägen

- Rückschlag kann auftreten, wenn das obere Viertel der Führungsschiene (2) mit der laufenden Sägekette (2) einen Gegenstand berührt oder wenn sich die Sägekette im Schnitt festklemmt. Aufgrund der Schnittkraft der Kette wird eine dem Kettenlauf entgegengesetzte Drehkraft auf die Motorsäge ausgeübt. Dies kann dazu führen, dass das Schwert unkontrolliert in der Bahn der Führungsschiene in einem Bogen hoch und zurück geschleudert wird. Unter Umständen wird die Führungsschiene in Richtung Bediener geworfen, der dadurch schwerste bis tödliche Verletzungen davontragen kann.
- Rückschlag kann auftreten, wenn sich die Spitze der Führungsschiene unerwartet verklemmt, versehentlich auf Gegenstände im Holz trifft oder ein Tauchschnitt nicht korrekt angesetzt wird. Rückschlag kann auch beim Entasten auftreten. Je stärker der Rückschlag, desto schwieriger lässt sich die Motorsäge kontrollieren.
- Das Auftreten und die Stärke von Rückschlag wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, darunter Sägekettengeschwindigkeit, Geschwindigkeit beim Auftreffen auf den Gegenstand, Berührungswinkel, Zustand der Sägekette usw. Der Führungsschienen- und Sägekettentyp gelten ebenfalls als wesentlicher Faktor für Rückschlagentstehung und -intensität.

⚠ **WARNUNG!** Nicht in den „Technischen Daten" aufgeführte Führungsschienen-/Sägekettenkombinationen und anderes Zubehör Dritter kann Rückschlagkräfte und das Risiko von durch Rückschlag verursachte Verletzungen erhöhen. Nur die in dieser Gebrauchsanweisung genannten Ketten-/Führungsschienenkombinationen sind darauf ausgelegt, die Motorsägen-Sicherheitsnorm ANSI B 175.1-1991 zu erfüllen. Nicht hier aufgeführte Sägeketten-/Führungsschienenkombinationen sind möglicherweise nicht mit den Sicherheitseinrichtungen dieser Motorsäge vollständig kompatibel und könnten daher ihre Wirksamkeit beeinträchtigen.

⚠ **WARNUNG!** Eine stumpfe oder fehlerhaft geschärfte Sägekette kann das Rückschlagrisiko erhöhen. Falsche Tiefenmessereinstellungen verstärken die ggf. auftreten Rückschlagkräfte. Arbeiten Sie nur mit korrekt geschärften Sägeketten.

⚠ **WARNUNG!** Eine unsachgemäß instandgehaltene Kettenbremse kann die Anhaltezeit der Kette nach Auslösen des Bremsenmechanismus erhöhen oder zu einem Versagen der Bremse führen.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie die Motorsäge nur mit montiertem Handschutz (3). Beim Auftreten von Rückschlag schützt der Handschutz Ihre linke Hand und andere Körperteile. Durch Entfernen des Handschutzes wird außerdem die Kettenbremse nicht funktionsfähig gemacht.

- Schritte zur Vermeidung von Rückschlag und daraus resultierenden Verletzungen:
  1. Halten Sie die Motorsäge während der gesamten Anwendungsdauer gut mit beiden Händen fest.
  2. Stellen Sie sich immer seitlich zur Schnittbahn.
  3. Seien Sie sich stets bewusst, so sich die Spitze der Führungsschiene (1) befindet.
  4. Lassen Sie die Spitze der Führungsschiene niemals einen anderen Gegenstand berühren.
  5. Verwenden Sie die Spitze der Führungsschiene niemals zum Schneiden.
  6. Achten Sie auf Kräfte, die z.B. aus Verlagerungen des Baumstamms entstehen und zu einem Schließen der Schnittfuge führen können, da diese ein Festklemmen der Sägekette (2) und Führungsschiene verursachen.
  7. Lassen Sie besondere Vorsicht beim Sägen von kleinen, harten Zweigen walten. Diese können sich leicht in der Sägekette verklemmen.
  8. Nehmen Sie keine unnatürliche Haltung ein und reichen Sie niemals über Schulterhöhe.
  9. Warten Sie stets, bis die Sägekette ihre maximale Schnittgeschwindigkeit erreicht hat, bevor Sie sie ans Holz ansetzen.
  10. Bearbeiten Sie immer nur jeweils einen Baumstamm.
  11. Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie das Schwert in eine bereits bestehende Schnittfuge einsetzen müssen.
  12. Nehmen Sie niemals Tauchschnitte vor, wenn Sie wenig Erfahrung im Umgang mit Motorsägen besitzen und nicht in der Arbeit mit ihnen geschult wurden.
  13. Halten Sie die Sägekette gemäß den Herstelleranweisungen instand. Arbeiten Sie stets mit sachgerecht geschärften, ordnungsgemäß gespannten Sägeketten.

Produktübersicht

1	Führungsschiene
2	Sägekette
3	Handschutz (Kettenbremse)
4	Vorderer Handgriff
5	Seilzugstarter
6	Luftfilterabdeckung
7	Abdeckungsschraube
8	Lüftungsschlitze
9	Kraftstofftank
10	Drosselhebel
11	Gashebel
12	Gashebelsperre
13	Hinterer Handgriff
14	Motorschalter
15	Kettenölbehälter
16	Sägegehäuse
17	Führungsschienenmuttern
18	Krallenanschlag
19	Auspufftopf
20	Luftfilter
21	Zündkerzenstecker
22	Zündkerze
23	Kettenschutz
24	Schlitzschraubendreher
25	Sechskantschlüssel
26	Kombischlüssel
27	Kraftstoffmischbehälter
28	Zylinderschrauben
29	Zahnkranz
30	Führungsschienenschrauben
31	Kettenspannschraube
32	T-Leerlaufeinstellschraube
33	H-Schraube
34	L-Schraube
35	Kettenöleinstellschraube

Bestimmungsgemäße Verwendung

Benzinbetriebene Motorsäge für mittlere Gartenarbeiten wie das Fällen kleiner Bäume und das Zersägen von Stämmen und Feuerholz.

⚠ **WARNUNG!** Diese Motorsäge ist ausschließlich auf das Sägen von Holz ausgelegt und darf nicht zur Bearbeitung anderer Materialien verwendet werden.

Auspacken des Gerätes

- Packen Sie Ihr Gerät vorsichtig aus und überprüfen Sie es. Machen Sie sich vollständig mit all seinen Eigenschaften und Funktionen vertraut.
- Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Teile des Gerätes vorhanden und in einwandfreiem Zustand sind. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, lassen Sie diese ersetzen, bevor Sie das Gerät verwenden.

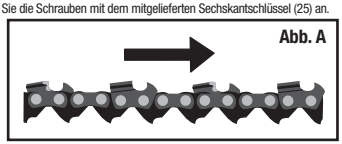
Vor Inbetriebnahme

Zusammensetzen der Motorsäge

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen beim Zusammensetzen dieser Motorsäge stets Schnittschutzhandschuhe.

1. Lösen Sie die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz (3) zum vorderen Handgriff (4) ziehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
2. Lösen Sie die Führungsschienenmuttern (17) mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel (26). Legen Sie die Führungsschienenmuttern beiseite und nehmen Sie das Sägegehäuse (16) ab.
3. Montieren Sie den Krallenanschlag (18) mit den beiden im Lieferumfang enthaltenen Zylinderschrauben (28) in die dafür vorgesehenen Montagebohrungen im Motorblock ein und ziehen Sie die Schrauben mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel (25) an.
4. Setzen Sie die Sägekette (2) auf den Zahnkranz (29) (achten Sie dabei auf die richtige Drehrichtung der Kette, siehe Abb. A) und die Führungsschiene (1) auf die beiden Führungsschienenschrauben (30) und legen Sie die Sägekette um die Spitze der Führungsschiene.

Abb. A



Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Sägekette (2) in der Führungsschienennute liegt und sich, wenn von Hand gedreht, ungehindert um den Zahnkranz (29) und die Führungsschiene (1) läuft.

5. Passen Sie die Position der Kettenspannschraube (31) so an, dass sie im unteren Loch in der Führungsschiene sitzt.
6. Bringen Sie das Sägegehäuse wieder an und ziehen Sie die Führungsschienenmuttern von Hand an.
7. Erhöhen Sie die Kettenspannung durch Drehen der Kettenspannschraube im Uhrzeigersinn, bis die Kette eng an der Unterseite der Führungsschiene anliegt.
8. Ziehen Sie beide Führungsschienenmuttern fest an (12–15 Nm).
9. Prüfen Sie die Sägekette auf runden Lauf. Lösen Sie bei Bedarf die Führungsschienenmuttern erneut und passen Sie die Kettenspannung an der Kettenspannschraube an.

Hinweis: Eine neue Sägekette wird bei Erstgebrauch gedehnt. Überprüfen Sie die Kettenspannung in regelmäßigen Abständen, da eine zu lockere Kette leicht abspringen kann und eine falsche Kettenspannung zu vorzeitigem Verschleiß und Schäden führt und das Rückschlagrisiko erhöht.

Vorbereiten des Zweitaktöls

Hinweis: Diese Motorsäge wird durch einen Zweitaktmotor angetrieben, der mit einem Benzin-Öl-Gemisch läuft.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie stets ausschließlich spezielles Zweitaktöl und kein herkömmliches Motoröl für die Zweitaktmischung.

1. Messen Sie die benötigte Ölmenge (siehe Mischtabelle in Abb. B) mithilfe des im Lieferumfang enthaltenen Kraftstoffmischbehälters (27).

Abb. B

40:1	Bleifreies Benzin	1 L	2 L	3 L	5 L
	Zweitaktöl	25 ml	50 ml	75 ml	125 ml

⚠ **WARNUNG!** Gießen Sie das Öl niemals direkt in den Kraftstofftank (9). Das Zweitaktgemisch muss separat angemischt werden und darf erst dann in den Tank gegeben werden.

2. Füllen Sie den Mischbehälter mit der benötigten Menge bleifreien Benzins, schließen Sie den Behälter und schütteln Sie ihn gut.

Hinweis: Zweitaktgemische dürfen nicht über längere Zeiträume gelagert werden. Mischen Sie daher nur die für die jeweilige Anwendung benötigte Menge an. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Kraftstofflagerung".

Befüllen des Kraftstofftanks

⚠ **WARNUNG!** Füllen Sie niemals Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis er abgekühlt ist, bevor Sie das Gerät betanken.

⚠ **WARNUNG!** Betanken Sie die Motorsäge ausschließlich im Freien bzw. in gut belüfteten Bereichen.

⚠ **WARNUNG!** Öffnen Sie den Kraftstofftank stets sehr vorsichtig, damit ggf. aufgebauter Druck aus dem Tank langsam entweichen kann. Öffnen Sie den Kraftstofftank niemals, wenn der Motor läuft.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie für diese Motorsäge ausschließlich Benzin-Öl-Gemische (Zweitaktmischungen). NIEMALS reines Benzin verwenden! Andernfalls drohen Überhitzung und bleibende Motorschäden.

⚠ **WARNUNG!** In einigen Ländern enthält Benzin Alkoholbeimischungen (Ethanol oder Methanol). Von der Verwendung derartigen Kraftstoffs für diese Motorsäge wird dringend abgeraten. Kraftstoffe mit einem Ethanolanteil von mehr als 10 % dürfen unter keinen Umständen verwendet werden. Beim Gebrauch von Kraftstoff mit Methanolanteil müssen spezielle Korrosionsschutzmittel beigemischt werden und der Methanolanteil darf 5 % nicht überschreiten. Durch Kraftstoffe mit Alkoholbeimischung verursachte Schäden der Kraftstoffanlage und/oder des Motors sind nicht durch die Garantie abgedeckt.

⚠ **WARNUNG!** Verschütten Sie keinen Kraftstoff. Beseitigen Sie verschütteten Kraftstoff immer sofort und entsorgen Sie ihn vorschriftsmäßig. Verschütteter Kraftstoff kann sich entzünden und Brand und/oder Explosionen verursachen.

Hinweis: Weitere Informationen zu Kraftstoffen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Kraftstofflagerung" unter „Instandhaltung" in dieser Betriebsanweisung.

1. Säubern Sie den Bereich um den Deckel des Kraftstofftanks (9): Befreien Sie ihn sorgfältig von Holzstaub und Schmutz.
2. Öffnen Sie den Tankdeckel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
3. Füllen Sie den Kraftstofftank mit frischem Zweitaktgemisch. Kraftstofftank niemals überfüllen!
4. Wenn der Betankungsvorgang abgeschlossen ist, setzen Sie den Tankdeckel umgehend wieder auf und schließen Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis der Tank fest verschlossen ist.

⚠ **WARNUNG!** Treten Sie aufgrund von möglicherweise verschüttetem Kraftstoff und entwichenen Dämpfen mindestens 3 m vom Betankungsbereich weg, bevor Sie den Motor anlassen.

Befüllen mit Kettenöl

⚠ **WARNUNG!** Verschütten Sie kein Öl. Entfernen Sie ggf. verschüttetes Öl gründlich, selbst wenn es sich um biologisch abbaubares Öl handelt. Achten Sie auf Rutschgefahren!

1. Säubern Sie den Bereich um den Deckel des Kettenölbehälters (15): Befreien Sie ihn sorgfältig von Holzstaub und Schmutz.
2. Öffnen Sie den Behälterdeckel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
3. Füllen Sie den Behälter mit speziellem Sägekettenöl. Kettenölbehälters niemals überfüllen!
4. Setzen Sie den Behälterdeckel umgehend wieder auf und schließen Sie ihn durch Drehen im Uhrzeigersinn, bis der Behälter fest verschlossen ist.

Überprüfen der Kettenspannung

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen bei der Handhabung der Sägekette (2) stets Schnittschutzhandschuhe.

- Eine ordnungsgemäß gespannte Sägekette (2) liegt locker, aber eng an der Unterseite der Führungsschiene (1) an.
- Die Kette muss so straff gespannt sein, dass die Treibglieder nicht aus der Führungsschiene springen, wenn an der Oberseite der Kette gezogen wird (siehe Abb. C). Die Kette darf an der Unterseite der Führungsschiene nicht durchhängen (siehe Abb. D).

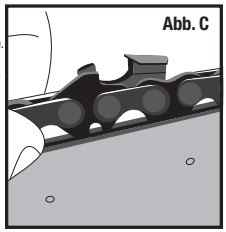


Abb. C

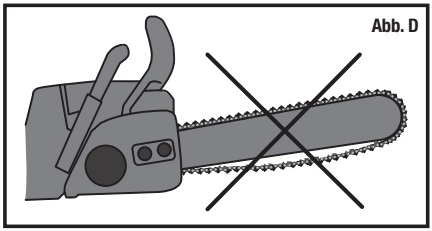


Abb. D

- Falls die Sägekette durchhängt oder sich Treibglieder aus der Führungsschiene ziehen lassen, muss die Kettenspannung gemäß „Anpassen der Kettenspannung" unter „Instandhaltung" korrigiert werden.

⚠ **WARNUNG!** Es ist auch möglich, Sägeketten zu stark zu spannen. Eine überspannte Sägekette kann während des Betriebs reißen. Es ist daher auf ein wenig Spiel in der Sägekette zu achten, aber eben nicht so viel, dass die Treibglieder aus der Führungsschiene springen. Die Kette muss stets leichtgängig auf der Führungsschiene laufen.

Überprüfen der Kettenbremse

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen bei der Handhabung der Sägekette (2) stets Schnittschutzhandschuhe.

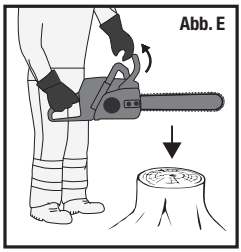


Abb. E

⚠ **WARNUNG!** Bei der Kettenbremse handelt es sich um eine wichtige Sicherheitseinrichtung dieser Motorsäge. Sie schützt den Bediener im Falle von Rückschlag, indem die Sägekette in ihrer Vorschubbewegung angehalten wird. Die einwandfreie Funktion der Kettenbremse ist vor jedem Gebrauch durch den Bediener sicherzustellen.

1. Sorgen Sie dafür, dass der Motor abgeschaltet ist, während die folgenden Überprüfungen vorgenommen werden:
2. Kontrollieren Sie die Funktion der Kettenbremse von Hand, indem Sie den Handschutz (3) vorwärts in Richtung Führungsschiene schieben. Die Sägekette darf sich dabei nicht drehen.
3. Lösen Sie die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz zum vorderen Handgriff (4) ziehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist. Die Sägekette lässt sich jetzt wieder drehen.
4. Halten Sie die Motorsäge waagerecht und lassen Sie den vorderen Handgriff los, so dass die Spitze der Führungsschiene auf einen Baumstumpf oder an anderes Stück Holz auf dem Boden trifft. Die Kettenbremse muss dabei greifen und die Sägekette darf sich nicht bewegen.

Bedienung

⚠ **WARNUNG!** Motorsägen sind potentiell gefährliche, bei hoher Geschwindigkeit arbeitende Werkzeuge zur Holzbearbeitung. Um das Verletzungsrisiko möglichst gering zu halten, müssen besondere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Nachlässiger und/oder unsachgemäßer Gebrauch kann schwerste bis tödliche Verletzungen zur Folge haben. Bedienen Sie Motorsägen immer mit beiden Händen. Das Gerät darf nicht von mehreren Personen gemeinsam eingeschaltet oder betrieben werden.

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie bei der Arbeit mit dieser Motorsäge stets angemessene persönliche Schutzausrüstung, darunter Schutzbrille, Gehörschutz, Waldarbeiterhelm mit schlagfester Sichtscheibe, Schutzhandschuhe, Schnittschutzhose und Sicherheitsschuhe.

⚠ **WARNUNG!** Schalten Sie das Gerät bei übermäßigen Motorgeräuschen, Vibrationen, Rauch- oder (außer vom Auspuff ausgehender) Geruchentwicklung und bei trägem Betrieb oder verringerter Leistung der Motorsäge sofort aus.

Hinweis: Untersuchen Sie den Arbeitsbereich vor Inbetriebnahme einer Motorsäge auf mögliche Gefahren und Fluchtwege.

Anlassen und Abschalten des Motors

⚠ **WARNUNG!** Befolgen Sie zur Vermeidung von Verletzungen stets das unten beschriebene Anlassverfahren. Lassen Sie die Motorsäge nicht zum Einschalten auf den Boden aufkommen. Dieses Vorgehen ist äußerst gefährlich und kann zum Verlust der Gerätekontrolle führen.

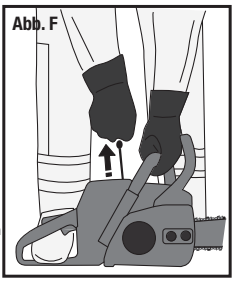
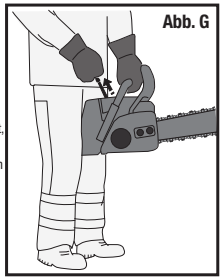


Abb. F

1. Aktivieren Sie die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz (3) vorwärts schieben.
2. Nehmen Sie den Kettenschutz (23) von der Führungsschiene (1) ab.
3. Stellen Sie den Motorschalter (14) nach oben auf „Ein" („On").
4. Ziehen Sie den Drosselhebel (10) heraus.
5. Legen Sie die Motorsäge auf eine ebene Fläche auf dem Boden. Vergewissern Sie sich, dass die Sägekette (2) weder den Boden noch andere Gegenstände berührt.
6. Legen Sie Ihre linke Hand um den vorderen Handgriff (4) und drücken Sie ihn herunter.
7. Schieben Sie Ihre rechte Schuhkappe in den hinteren Handgriff (13), um die Motorsäge still zu halten (siehe Abb. F).
8. Greifen Sie den Griff des Seilzugstarters (5) mit der rechten Hand.

9. Ziehen Sie den Seilzugstarter langsam nach außen, bis Sie einen leichten Widerstand spüren, und ziehen Sie ihn dann einige Male abrupt, bis der Motor kurz anspringt, aber sofort wieder abstirbt.
10. Drücken Sie den Drosselhebel ein.
11. Betätigen Sie den Seilzugstarter erneut, bis der Motor anspringt.
12. Nehmen Sie langsam den Fuß aus dem hinteren Handgriff und heben Sie das Gerät am vorderen Handgriff auf.



Hinweis: Es ist auch möglich, den hinteren Handgriff (13) der Motorsäge zum Anlassen des Motors knapp oberhalb der Knie zwischen die Beine zu klemmen (siehe Abb. G), statt die Säge auf dem Boden abzustellen. Vergewissern Sie sich bei Verwendung dieser Methode nochmals, dass die Kettenbremse aktiviert ist und nehmen Sie einen festen Stand ein. Halten Sie Ihren linken Arm am vorderen Handgriff (4) in einer geraden, starren Position und betätigen Sie den Seilzugstarter (5) wie oben beschrieben mit Ihrer rechten Hand.

⚠ **WARNUNG!** Klemmen Sie zum Einschalten der Säge keinesfalls die Führungsschiene zwischen die Beine!

13. Stellen Sie den Motorschalter zum Abschalten wieder nach unten auf „STOP".

Starten eines abgesoffenen Motors

Hinweis: Dieser Abschnitt bezieht sich auf Motoren, in deren Brennraum Kraftstoff gelaufen ist und NICHT auf Motoren, die Wasserschäden davongetragen haben. Falls Wasser in Ihren Stromerzeuger eingedrungen ist, muss er zur Reparatur dem GMC-Kundendienst übergeben werden.

- Vor dem Starten eines durch Kraftstoff beeinträchtigten Motors müssen die folgenden Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

1. Drehen Sie die Abdeckungsschraube (7) im Gegenuhrzeigersinn und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (6).
2. Entfernen Sie den Luftfilter (20).
3. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (21) von der Zündkerze (22) ab.
4. Verwenden Sie den mitgelieferten Kombischlüssel (26), um die Zündkerze im Gegenuhrzeigersinn herauszudrehen.
5. Reinigen Sie die Zündkerze (siehe „Zündkerzenwartung"), falls diese Verkrustungen aufweist oder nass mit Kraftstoff ist. Tauschen Sie die Zündkerze falls erforderlich aus.
6. Entfernen Sie überschüssigen Kraftstoff aus der Verbrennungskammer, indem Sie den Seilzugstarter (5) bei entfernter Zündkerze einige Male langsam ziehen.
7. Installieren Sie die Zündkerze wieder, und ziehen Sie diese mit dem Kombischlüssel fest an.

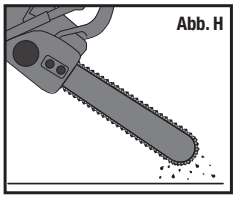
Hinweis: Für die Zündkerze wird ein Anzugsmoment von 20 Nm empfohlen.

8. Fahren Sie mit der Anlassprozedur fort, als sei der Motor bereits warm, d.h. ohne Drossel (Choke).

Überprüfen der Kettenschmierung

- Nach dem Anlassen des Motors muss der Bediener vor Beginn der Arbeit überprüfen, dass die Kettenschmierung ausreichend Kettenöl dosiert:

1. Lösen Sie bei laufendem Motor die Kettenbremse, indem Sie den Handschutz (3) in Richtung des Vorderen Handgriffs (4) ziehen
2. Halten Sie die Motorsäge fest mit beiden Händen und richten Sie die Führungsschiene (1) in Richtung des Bodens (siehe Abb. H)



3. Deaktivieren Sie die Gashebelsperre (12), und drücken Sie den Gashebel (11)
4. Lassen Sie die Motorsäge bei mittlerer Drehzahl laufen. Kettenöl sollte nun sichtbar auf den Boden spritzen.
5. Falls kein Öl austritt, oder falls die Ölmenge unzureichend ist, befolgen Sie die Anweisungen in „Anpassen der Kettenölzuführung " im Abschnitt „Instandhaltung".

⚠ **WARNUNG!** Wenn die Sägekette in Bewegung ist können potentiell gefährliche Reaktionskräfte auftreten. Bei jeder Motorsäge besteht die Gefahr, dass die Schnittkräfte, die zum Sägen des Holzes eingesetzt werden, sich umkehren und gegen den Bediener richten. Falls die rotierende Sägekette bei der Berührung mit einem Fremdkörper, oder beim Verklemmen der Säge plötzlich angehalten wird, können Reaktionskräfte plötzlich auftreten. Diese Kräfte können dazu führen, dass der Bediener die Kontrolle über die Motorsäge verliert, was zu schwerwiegenden oder gar tödlichen Verletzungen führen kann. Das Verständnis der potentiell auftretenden Reaktionskräfte kann dem Bediener dabei helfen einen Kontrollverlust zu verhindern. Die wichtigsten Kräfte sind Rückschlag (Kickback) (siehe „Sicherheitsvorkehrungen zur Verhinderung von Rückschlag (Kickback)"), Rückstoß und Hineinziehen.

Transportieren der Motorsäge

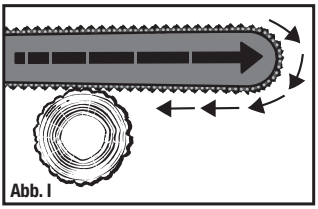
⚠ **WARNUNG!** Schalten Sie den Motor stets aus BEVOR Sie die Motorsäge ablegen oder transportieren. Das Tragen von Motorsägen bei laufendem Motor ist äußerst gefährlich und kann zu schwerwiegenden, gar tödlichen Verletzungen führen.

- Bringen Sie vor dem Transport stets den Kettenschutz (23) auf der Führungsschiene (1) an. Tragen Sie die Säge am Vorderen Handgriff (4), mit der Führungsschiene nach hinten weisend.

Hinweis: Lassen Sie den Motor vollständig abkühlen bevor Sie den Kettenschutz (23) auf der Führungsschiene (1) anbringen, oder die Motorsäge in einem Fahrzeug transportieren. Der Auspufftopf (19) wird bei der Verwendung extreme heiß.

Verstehen der bei der Arbeit mit Motorsägen auftretenden Reaktionskräfte

Hineinziehen (siehe Abb. I):



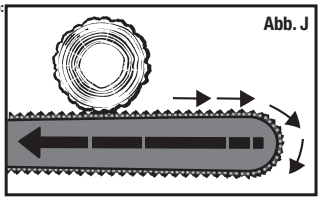
- Tritt auf wenn die Sägekette (2) an der Unterseite der Führungsschiene (1) plötzlich anhält, z.B. wenn Sie in der Schnittkerbe eingeklemmt wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft. Die Säge wird gewaltsam nach vorne gerissen, was dazu führen kann, dass der Bediener die Kontrolle über die Motorsäge verliert. Andere Gründe für das Auftreten von Hineinziehen sind eine zu niedrige Kettengeschwindigkeit beim Schnitt und ein falsches Ansetzen des Krallenanschlags während des Sägens.

⚠ **WARNUNG!** Beim Sägen von dünnen Ästen und schlanken Bäumen besteht ein besonders hohes Risiko des Hereinziehens. Dünne Objekte können sich leicht in der Kette verkanten.

Vermeiden von Hereinziehen:

1. Warten Sie stets bis die Sägekette (2) ihre maximale Geschwindigkeit erreicht hat, BEVOR Sie sie mit dem Holz in Berührung bringen
2. Stellen Sie sicher, dass der Krallenanschlag (18) fest am Holz anliegt.
3. Verwenden Sie Keile um bestehende Schnittkerben offen zu halten.

Rückstoß (siehe Abb. J):



- Tritt auf wenn die Sägekette (2) an der Oberseite der Führungsschiene (1) plötzlich anhält, z.B. wenn Sie in der Schnittkerbe eingeklemmt wird oder auf einen Fremdkörper im Holz trifft. Die Säge wird gewaltsam nach hinten in Richtung des Bedieners geschoben, was dazu führen kann, dass er die Kontrolle über die Motorsäge verliert. Rückstoß tritt auch auf, wenn die Oberseite der Führungsschiene zum Sägen verwendet wird.

Vermeiden von Rückstoß:

1. Vermeiden Sie Schnittsituationen die zum Einklemmen der oberen Sägekette führen könnten.
2. NIEMALS mehr als ein Objekt zugleich bearbeiten.
3. NIEMALS die Säge verdrehen wenn Sie aus der Schnittkerbe gezogen wird, beim Durchführen von Tauchschnitten oder bei Schnitten mit der Führungsschienenoberseite.

- Kickback: siehe „Sicherheitsvorkehrungen zur Verhinderung von Rückschlag (Kickback)"

Sägeanweisungen

⚠ **WARNUNG!** Das Fällen von Bäumen kann äußerst komplex und herausfordernd sein, und sollte daher nur durch Personen erfolgen, die über die notwendige Erfahrung und entsprechendes Training verfügen. Leichtsinnige Motorsägenbedienung kann zu schwerwiegenden, gar tödlichen Verletzungen und immensen Sachschäden führen.

⚠ **WARNUNG!** Achten Sie stets auf einen festen Stand, um Kontrolle über die Säge zu behalten. Arbeiten Sie NIEMALS von Leitern oder anderen potentiell unsicheren Gestellen. Verwenden Sie die Motorsäge NIEMALS über Schulterhöhe.

⚠ **WARNUNG!** Klettern Sie zum Sägen niemals in einen Baum hinein, es sei denn Sie wurden in den entsprechenden Prozeduren unterwiesen und haben Training erhalten. Beim Klettern muss stets ein geeignetes professionelles Fallsicherungssystem verwendet werden. Der Bediener muss für JEGLICHE Arbeiten stets beide Hände frei und zur Verfügung haben. Schutzmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor fallenden Ästen müssen getroffen werden.

- Halten Sie die Motorsäge IMMER mit beiden Händen wenn der Motor läuft. Halten Sie Ihre Hände stets sauber und frei von Öl und anderen Schmiermitteln.
- Legen Sie die Motorsäge NIEMALS ab solange der Motor läuft. Die Maschine wird sich aufgrund von Vibrationen bewegen, was potentiell zu Sachschäden und schweren Verletzungen führen kann.

Wartungsplan

Beschreibung	Auszuführende Arbeit	VOR JEDEM GEBRAUCH	TÄGLICH NACH DER ARBEIT	REGELMÄSSIG (je nach Nutzung wöchentlich oder monatlich)	BEI DEFEKT, ABNUTZUNG UND STÖRUNG
Gesamte Motorsäge	Visuelle Inspektion	X			
	Reinigen		X		
Gashebel / Drosselsperre	Betriebsprüfung	X	X		
Kettenbremse	Betriebsprüfung	X	X		
	Einstellen/austauschen				X
Sägekette	Inspizieren/Spannung prüfen	X			
	Schärfen			X	
	Austauschen				X
Luftfilter	Reinigen	X			
	Austauschen				X
Kraftstofffilter	Reinigen			X	
	Austauschen				X
Kraftstofftank	Reinigen			X	
Kettenölbehälter	Reinigen			X	
Kettenschmierung	Betriebsprüfung	X			
Führungsschiene	Abnutzung kontrollieren	X			
	Entgraten				X
	Umdrehen/austauschen			X	
	Reinigen / Schmierungskanäle reinigen		X		
Kettenantrieb / Zahnkranz	Inspizieren			X	
	Austauschen				X
Zündkerze	Inspizieren, reinigen und Elektrodenabstand korrigieren			X	
	Austauschen				X
Vergaser	Reinigen/einstellen				X
Motor-Kühlrippen	Reinigen/ inspizieren			X	
Auspuff und Funkenvernichter	Inspizieren			X	
	Austauschen				X
Von außen zugängliche Schrauben und Muttern	Anziehen			X	

- Halten Sie den Vorderen Handgriff (4) mit der linken Hand und den Hinteren Handgriff (13) mit der rechten Hand. Legen Sie Ihre Finger um den Griff und Gashebel (11).

Hinweis: Diese Haltung sollte auch von Linkshändern eingenommen werden.

- Das Halten der Motorsäge in dieser Position ermöglicht es für den Benutzer auftretende Reaktionskräfte wie Rückstoß, Hineinziehen und Rückschlag abzufangen und zu kontrollieren. Halten Sie alle Griffflächen sauber und in gutem Zustand.
- Sägen Sie NIEMALS andere Materialien als Holz!
- Stellen Sie sicher, dass die Sägekette (2) beim Sägen niemals auf Fremdkörper (wie Steine, Nägel, Drähte usw.) trifft, da dies gewaltige Reaktionskräfte verursachen und zu schwerwiegenden Verletzungen und Schäden am Werkzeug führen kann.

Bäume fällen

⚠ **WARNUNG!** Räumen Sie IMMER zunächst einen Fluchtweg frei! Sie sollten zwei Fluchtwege einrichten, in einem Winkel von ca. 45° von der geplanten Fällrichtung wegführend.

Abb. K

1. Legen Sie die Stelle für die Fallkerbe fest. Diese sollte sich im rechten Winkel zur geplanten Fallrichtung, nah am Boden befinden.
2. Schneiden Sie im Winkel von ca. 45° in den Baumstamm hinein und fertigen Sie einen Schnitt mit einer Tiefe von 1/5 bis 1/4 des Stammdurchmessers an. Machen Sie einen zweiten Schnitt, und schneiden Sie ein Segment von ca. 45 bis 90° aus dem Stamm heraus.
3. Legen Sie die Position des Fällschnittes fest. Dieser sollte der Fallkerbe exakt gegenüber liegen.
4. Beginnen Sie den Fällschnitt einige Zentimeter über der Mitte der Fällkerbe und sägen Sie durch den Stamm hindurch. Lassen Sie dabei eine Bruchleiste von ungefähr 1/10 des Stammdurchmessers stehen. Die Bruchleiste trägt zur Kontrolle des Falles bei.
5. Treiben Sie anschließend Keile aus Holz oder Kunststoff in den Sägespalt, um den Fall auszulösen.

⚠ **WARNUNG!** Fallende Baumstämme sind unberechenbar. Stehen Sie neben dem Stamm und NIEMALS unmittelbar dahinter, da der Baumstamm zersplittern und sich rückwärts bewegen könnte.

⚠ **WARNUNG!** Rennen Sie NIEMALS während Sie eine Motorsäge halten, weder bei laufenden noch bei ausgeschaltetem Motor. Schalten Sie die Säge zuerst aus, legen Sie sie ab und flüchten Sie dann ohne die Säge.

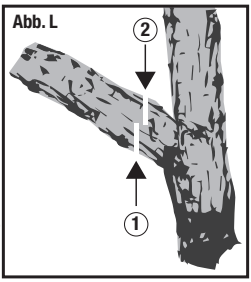
Entasten

Hinweis: Der Begriff „Entasten" beschreibt das Entfernen von hängenden Ästen von stehenden oder gefällten Bäumen.

⚠ **WARNUNG!** Beim Entasten besteht erhöhte Rückschlaggefahr! Äste NIEMALS mit der Spitze der Führungsschiene (1) berühren. Seien Sie extrem vorsichtig beim Entasten den Baumstamm oder andere Äste nicht zu berühren.

- Stellen Sie sich NIEMALS während des Entastens auf den Stamm. Dieser könnte wegrollen und Sie könnten ausrutschen.
- Lassen Sie bei gefällten Bäumen die unteren Äste zunächst stehen. Sie helfen dabei den Stamm vom Boden fern zu halten.

Abb. L



⚠ **WARNUNG!** Seien Sie beim Schneiden von unter Spannung stehenden Ästen extreme vorsichtig! Äste können zurückschnellen und den Motorsägenbediener treffen, was dazu führen könnte, dass dieser die Kontrolle über die Motorsäge verliert. Dies kann zu schwerwiegenden, gar tödlichen Verletzungen führen.

- Beginnen Sie beim Entasten von stehenden Bäumen zunächst mit einem druckseitigen Entlastungsschnitt, gefolgt vom zugseitigen Trennschnitt (siehe Abb. L).

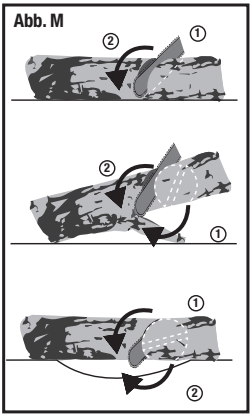
⚠ **WARNUNG!** Beim Schneiden von freihängenden Ästen kann es leicht zum Einklemmen der Führungsschiene (1) und/oder Sägekette (2) kommen, und Äste können plötzlich fallen. Beides kann dazu führen, dass der Motorsägenbediener die Kontrolle über die Motorsäge verliert. Schalten Sie die Säge SOFORT aus, sollte sie sich verkanten, und entfernen Sie die Säge vorsichtig aus der Schnittkerbe indem Sie den Ast anheben. Versuchen Sie NIEMALS die Säge mit Gewalt aus der Schnittkerbe zu ziehen, da dies zu Schäden oder Verletzungen führen könnte.

Unter Spannung stehende liegende Baumstämme zersägen

Hinweis: Im Folgenden wird beschrieben wie ein bereits gefällter Baumstamm in Segmente zersägt wird.

- Stellen Sie sich NIEMALS während des Sägens auf den Stamm. Dieser könnte wegrollen und Sie könnten ausrutschen.
- Stellen Sie sich auf die höhere Seite über dem Stamm, falls Sie in einem Gebiet mit Steigung arbeiten. Achten Sie auf umherrollende Stämme in der näheren Umgebung.
- Sägen Sie niemals mehrere Stämme zugleich.
- Verwenden Sie zum Zersägen kleinerer Stämme einen Sägebock.
- Verwenden Sie niemals eine andere Person, um Teile des Stammes während des Sägens zu halten.
- Verwenden Sie NIEMALS Ihren Fuß oder Ihr Bein, um Stämme während des Sägens zu fixieren.
- Sägen Sie unter Spannung stehende Stämme mit größter Vorsicht. Beginnen Sie, indem Sie einen Entlastungsschnitt durchführen um die Spannung zu reduzieren, und schneiden Sie den Stamm anschließend von der gegenüberliegenden Seite aus durch (siehe Abb. M).

Abb. M



⚠ **WARNUNG!** Lassen Sie den Gashebel (11) sofort los, und schalten Sie den Motor aus, falls sich die Sägekette (2) oder Führungsschiene (1) innerhalb des Stammes verklemmt. Entfernen Sie die Säge vorsichtig aus dem Schnittspalt ohne sie dabei zu beschädigen.

Zubehör

- Eine Reihe von Zubehör für einschließlich Waldarbeiterhelmen und anderer persönlicher Schutzausrüstung, Sägekettenfeilen und elektrischen Sägekettenschärfern ist über Ihren Silverline-Fachhändler erhältlich. Ersatzteile wie Ersatz-Sägeketten und -Führungsschienen können ebenfalls über Ihren Silverline-Fachhändler sowie unter toolsparesonline.com bezogen werden.

Instandhaltung

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie bei Wartungsarbeiten an dieser Motorsäge stets angemessene persönliche Schutzausrüstung einschließlich Augenschutz und öl-/kraftstoffbeständiger und Schnittschutzhandschuhe. Sorgen Sie stets für ausreichende Belüftung.

⚠ **WARNUNG!** Arbeiten Sie NICHT in der Nähe offener Flammen und rauchen Sie NICHT. Stellen Sie sicher, dass Benzindämpfe und verschütteter Kraftstoff NICHT mit möglichen Zündquellen in Kontakt geraten können.

⚠ **WARNUNG!** Falls im Rahmen von Wartungsarbeiten Kraftstoff abgelassen wird, füllen Sie diesen in geeignete, fest verschließbare Behälter und entsorgen Sie ihn vorschriftsmäßig.

⚠ **WARNUNG!** Schalten Sie die Motorsäge stets aus und warten Sie, bis alle Komponenten vollständig abgekühlt sind, bevor Sie Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durchführen.

Hinweis: Der Wartungsplan muss der Nutzung und den Umgebungsbedingungen entsprechend angepasst werden. Eine häufigere Nutzung der Motorsäge und der Einsatz in unwirtlicherer Umgebung macht kürzere Wartungsintervalle erforderlich.

⚠ **WARNUNG!** Einige der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsverfahren setzen allgemeines technisches Fachwissen und Sachverstand voraus. Diese Motorsäge darf nur von Personen mit der notwendigen Fachkompetenz gewartet werden. Im Zweifelsfall muss die Säge von einem zugelassenen Silverline-Kundendienst gewartet werden.

⚠ **WARNUNG!** Nicht in dieser Betriebsanleitung berücksichtigte Wartungsarbeiten müssen von einem zugelassenen Silverline-Techniker durchgeführt werden. Werden hier nicht genannte Wartungs- oder Reparaturverfahren eigenmächtig vorgenommen, führt dies zum Erlöschen der Garantie.

⚠ **WARNUNG!** Verwenden Sie für Wartung und Reparatur ausschließlich Silverline-Ersatzteile. Der Einsatz von Drittanbieterkomponenten kann zu schweren Verletzungen und sogar zum Tode führen.

Reinigung

- Halten Sie Ihr Gerät stets sauber. Durch Schmutz und Staub verschleißen die Innenteile schnell und die Lebensdauer des Gerätes wird verkürzt. Säubern Sie das Gerätegehäuse mit einer weichen Bürste oder einem trockenen Tuch. Die Entlüftungsöffnungen mit sauberer, trockener Druckluft reinigen, sofern verfügbar.
- Mit Öl und/oder Kraftstoff verschmutzte Teile mit einem milden Reinigungsmittel und einem feuchten Lappen reinigen. Mit sauberem Wasser abspülen und gut abtrocknen.
- Alle elektrischen und elektronischen Komponenten stets trocken halten.
- Reinigen Sie die Kette, Führungsschiene und den Zahnkranz nach jeder Benutzung

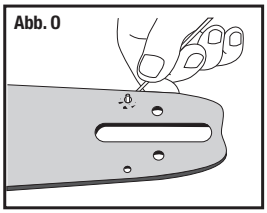
Schmierung

- Schmieren Sie bewegliche Teile nach erfolgter Reinigung mit einem geeigneten Sprühschmiermittel.
- Schmieren Sie die Sägekette (2) und den Zahnkranz (29) regelmäßig.

Führungsschienenwartung

1. Entfernen Sie die Sägekette (2) und Führungsschiene (1) indem Sie die Anweisungen in „Zusammensetzen der Motorsäge" in umgekehrter Reihenfolge befolgen.
2. Entfernen Sie jeglichen Staub und Sägespäne von der Führungsschiene, aus deren Rille und Schmierungskanäle mit einem kleinen Schraubendreher, einer geeigneten Sonde (nicht im Lieferumfang enthalten) oder mit Hilfe von Druckluft (siehe Abb. 0).

Abb. 0



3. Inspizieren Sie die Führungsschiene und den Zahnkranz an deren Ende. Schmieren Sie den Zahnkranz mit einem geeigneten Sprühschmiermittel.
4. Entgraten Sie die Führungsschiene falls erforderlich, und installieren Sie sie in umgekehrter Richtung an der Motorsäge

Anpassen der Kettenölzuführung

- Die Kettenölzufuhr kann mithilfe des Schlitzschraubendreher (24) justiert werden. Führen Sie diesen dazu in die Kettenöleinstellschraube (35) auf der Geräteunterseite ein, und drehen Sie in die angegebene Richtung.
- Erhöhen oder vermindern Sie die Ölmenge entsprechend der vorliegenden Arbeitsbedingungen. Überprüfen Sie Ihre Einstellung wie in „Überprüfen der Kettenschmierung" beschrieben.

Hinweis: Reinigen Sie die Führungsschiene (1) (insbesondere die Schmierungskanäle) gründlich, falls sich die Kettenölmenge nicht durch Einstellen erhöhen lässt.

Anpassen der Kettenspannung

⚠ **WARNUNG!** Tragen Sie zum Schutz vor Verletzungen bei der Handhabung der Sägekette (2) stets Schnittschutzhandschuhe.

1. Lösen Sie die Führungsschienenmuttern (17) mithilfe des mitgelieferten Kombischlüssels (26).
2. Verwenden Sie den zum Einstellen der Kettenspannschraube den Schraubendreher am Ende des Kombischlüssel (31)-Griffes:

- Drehen Sie die Kettenspannschraube im Uhrzeigersinn, um die Kettenspannung zu erhöhen.
- Drehen Sie die Kettenspannschraube im Gegenuhrzeigersinn, um die Kettenspannung zu vermindern.

3. Ziehen Sie die Führungsschienenmuttern fest an (12 – 15 Nm).
4. Prüfen Sie die Kettenspannung wie in „Überprüfen der Kettenspannung" beschrieben. Beginnen Sie erneut mit Schritt 1, falls eine weitere Anpassung der Sägekettenspannung erforderlich ist.

Kettenbremsenwartung

- Die Kettenbremse ist ein sehr wichtiges Sicherheitsmerkmal dieser Motorsäge. Sie dazu konzipiert das Verletzungsrisiko im Falle eines Rückschlags zu vermindern. Die Kettenbremse muss regelmäßig kontrolliert und gewartet werden, damit sie ihre Funktion auf verlässliche Art und Weise erfüllen kann. Sie unterliegt, wie eine Automobilbremse, einem gewissen Verschleiß, verliert mit der Zeit an Effizienz und kann bei ausbleibender Instandhaltung auch versagen.
- Lassen Sie Ihre Motorsäge von einer autorisierten Silverline-Vertragswerkstatt mindestens einmal pro Jahr (je nach Nutzung auch öfter) warten, oder falls Ihnen auffällt, dass die Kettenbremse sich während der Benutzung der Motorsäge nicht wie gewohnt verhält (siehe „Überprüfen der Kettenbremse").

Kettenantriebswartung

- Überprüfen Sie den Zahnkranz (29) regelmäßig auf Anzeichen von Abnutzung und Beschädigungen.
- Lassen Sie einen beschädigten oder abgenutzten Zahnkranz von Ihrem autorisierten Silverline-Fachhändler austauschen.

⚠ **WARNUNG!** Installieren Sie NIEMALS eine neue Sägekette (2) auf einen abgenutzten Zahnkranz (29), oder eine abgenutzte Sägekette auf einen neuen Zahnkranz.

Sägekettenwartung

- Die Sägekette (2) muss regelmäßig geschärft und entsprechend der Herstellerangaben gewartet werden. Lassen Sie Sägeketten stets von ausgebildetem Fachpersonal schärfen.
- Ersatz-Sägeketten sind von Ihrem Silverline-Fachhändler und auf toolsparesonline.com erhältlich.

Luftfilterwartung

⚠ **WARNUNG!** Betreiben Sie diese Motorsäge niemals ohne den Luftfilter, da dies zu erhöhter Abnutzung interner Komponenten führen würde, permanente Motorschäden verursacht und somit die Produktlebensdauer drastisch verkürzt.

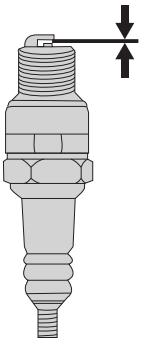
1. Drehen Sie die Abdeckungsschraube (7) im Gegenuhrzeigersinn und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung (6)
2. Entfernen Sie den Luftfilter (20)

Hinweis: Der Luftfilter (20) kann in zwei Hälften zerlegt werden, falls dies zur Reinigung erforderlich ist.

3. Wischen Sie jeglichen äußerlichen Schmutz vom Luftfiltergehäuse ab. Reinigen Sie das Filtergewebe gründlich mit einem geeigneten weichen Pinsel. Falls Druckluft zur Verfügung steht, blasen Sie das Filtergewebe von der Innenseite nach Außen aus.
4. Verwenden Sie eine milde Seifenlösung, oder ein anderes geeignetes Lösemittel, um ölige Verunreinigungen zu entfernen. Trocknen Sie den Luftfilter gründlich.
5. Installieren Sie den Luftfilter wieder, und bringen Sie die Luftfilterabdeckung ab. Ziehen Sie die Abdeckungsschraube wieder an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen und handfest anziehen.

Kraftstofffilterwartung

- Der Kraftstofffilter befindet sich am Ende des Ansaugschlauches innerhalb des Kraftstofftanks (9)
- Reinigen Sie das Filtergewebe und spülen Sie den Filter mit frischem Benzin. Tauschen Sie den Filter falls nötig aus



Ölfilterwartung

- Der Kettenölfilter befindet sich innerhalb des Kettenölbehälters (15)
- Reinigen Sie das Filtergewebe und spülen Sie den Filter mit frischem Benzin. Tauschen Sie den Filter falls nötig aus

Zündkerzenwartung

⚠ **WARNUNG!** Testen Sie die Zündung niemals mit entfernter Zündkerze (22) oder Zündkerzenstecker (21). Der Zündfunke kann ausgetretenen Kraftstoff entzünden und ein Feuer verursachen.

Hinweis: Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Motors sicherzustellen, muss die Zündkerze frei von Ablagerungen gehalten werden und der Elektrodenabstand richtig eingestellt sein.

⚠ **WARNUNG!** Schalten Sie den Motor am Motorschalter (14) ab und warten Sie, bis der Motor vollständig abgekühlt ist, bevor Sie die Zündkerze herausnehmen.

1. Drehen Sie die Abdeckungsschraube (7) im Gegenuhrzeigersinn, bis Sie die Luftfilterabdeckung (6) abnehmen können, und entfernen Sie anschließend ebenfalls den Luftfilter (20)
2. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (21) von der Zündkerze ab.
3. Entfernen Sie sämtlichen Schmutz vom Zündkerzenstecker bzw. dem oberen Ende der Zündkerze.
4. Lösen Sie die Zündkerze mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel (26) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn. Nehmen Sie dann die Zündkerze mit der Hand heraus.
5. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Zündkerze vor. Falls die Keramikisolierung gebrochen oder anderweitig beschädigt ist, entsorgen Sie die Zündkerze.
6. Befinden sich im Bereich um die Elektrode Ablagerungen, entfernen Sie diese mit einer Zündkerzenbürste aus Messingdraht (nicht im Lieferumfang enthalten).

⚠ **WARNUNG!** Säubern Sie Zündkerzen niemals mit Sandstrahlgeräten.

Hinweis: Falls sich während oder nach der Reinigung Schäden an den Elektroden zeigen, muss die Zündkerze ersetzt werden (siehe „Technische Daten" bezüglich Kompatibilität).

7. Überprüfen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre oder einer speziellen Zündkerzenlehre (beide nicht im Lieferumfang enthalten) und stellen Sie ihn bei Bedarf ein.
8. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein, indem Sie sie von Hand in den Motor einschrauben und mit dem Kombischlüssel anziehen.

Hinweis: Wenn eine neue, noch unbenutzte Zündkerze eingebaut wird, sollte sie von Hand eingedreht und dann um etwa eine halbe Umdrehung mit einem Zündkerzenschlüssel festgezogen werden, um so die Unterlegscheibe zusammenzupressen. Eine bereits zuvor verwendete Zündkerze muss um lediglich eine Achtel- bis eine Viertelumdrehung angezogen werden, nachdem sie von Hand eingedreht wurde. Es wird empfohlen, Zündkerzen mithilfe eines Drehmomentschlüssels einzusetzen. Das korrekte Anziehmoment für dieses Gerät beträgt 20 Nm.

⚠ **WARNUNG!** Die Zündkerze muss stets fest angezogen werden. Eine nicht ordnungsgemäß angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und die Motorsäge beschädigen.

⚠ **WARNUNG!** Setzen Sie niemals Zündkerzen mit dem falschen Wärmebereich ein (siehe „Technische Daten" bezüglich Kompatibilität).

9. Schieben Sie den Zündkerzenstecker wieder auf und bringen Sie den Luftfilter und die Luftfilterabdeckung ebenfalls wieder an.

Einstellen des Vergasers

Hinweis: Diese Motorsäge ist mit einem werksseitig voreingestellten Vergaser ausgestattet. Regelmäßiges Einstellen sollte nicht nötig sein, allerdings erfordern Wechsel der Betriebsbedingungen (z.B. Einsatzhöhe über Meeresspiegel) ein Feineinstellen bzw.

Zurücksetzen der Vergasereinstellungen.

Hinweis: Die Führungsschiene (1) und Sägekette (2) müssen vor der Vergasereinstellung ordnungsgemäß montiert und angepasst sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftank (9) mit ausrechend frischem Kraftstoff gefüllt ist.
2. Drehen Sie sowohl die H-Schraube (33) als auch die L-Schraube (34) bei AUSGESCHALTETEM Motor bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

⚠ **WARNUNG!** Beim Verstellen der Vergaserschrauben NIEMALS Gewalt anwenden.

3. Bringen Sie die Schrauben in Ihre ursprüngliche Grundeinstellung zurück: lösen Sie die H-Schraube : 1-3/8 Umdrehungen, die L-Schraube 1-1/4 Umdrehungen im Gegenuhrzeigersinn.
4. Lassen Sie den Motor an (siehe „Anlassen und Abschalten des Motors"), und wärmen Sie den Motor bei halber Drehzahl auf.
5. Drehen Sie die L-Schraube langsam im Uhrzeigersinn bis Sie die Stellung mit maximaler Leerlaufdrehzahl gefunden haben. Drehen Sie die Schraube anschließend um eine Viertelumdrehung zurück.
6. Drehen Sie die T-Leerlaufeinstellschraube (32) langsam im Gegenuhrzeigersinn, so dass die Sägekette sich nicht bewegt. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, falls die Drehzahl zu niedrig ist.
7. Führen Sie Testschnitte durch, und stellen Sie die H-Schraube so ein, dass eine maximale Schnittleistung erreicht wird (was NICHT unbedingt der maximalen Kettengeschwindigkeit entspricht).

Lagerung

- Motorsäge an einem sicheren, trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.
- Bringen Sie zur Lagerung den Kettenschutz (23) auf der Führungsschiene (1) an, um die Sägekette (2) abzudecken

Vorbereitung auf langfristige Lagerung

- Wenn die Motorsäge über einen längeren Zeitraum nicht gebraucht wird, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Überprüfen und reinigen Sie das Gerät gründlich.
2. Säubern Sie den Luftfilter (20).
3. Lassen Sie sämtliche Flüssigkeiten aus der Kraftstoffanlage ab.
4. Nehmen Sie die Zündkerze (22) heraus, geben Sie etwa einen Löffel Zweitaktöl durch die Zündkerzenöffnung in den Zylinder und betätigen Sie vorsichtig den Seilzugstarter (5) zwei bis drei Mal, um das Öl gleichmäßig zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
5. Straffen Sie langsam das Seil des Seilzugstarters, bis ein leichter Widerstand spürbar ist. Der Kolben bewegt sich nun beim Druckhub nach oben und beide Ventile – das Ansaug- und das Auslassventil – sind geschlossen. Der Motor sollte in dieser Stellung gelagert werden, um innere Korrosion zu verhindern.
6. Versehen Sie alle Metallteile zum Schutz vor Korrosion mit Öl oder einem Maschinenschutzmittel.

Kraftstofflagerung

- Lagern Sie Zweitaktgemische nur in speziell zur Lagerung von Kraftstoff vorgesehenen Behältern.
- Lagern Sie Kraftstoff stets an einem dunklen Ort bei gleichbleibend niedrigen Temperaturen.

⚠ **WARNUNG!** Die Qualität von Benzin nimmt während der Lagerung rasch ab. Bewahren Sie daher nur die für den unmittelbaren Gebrauch erforderliche Mindestmenge an Benzin auf. Alter Kraftstoff verursacht Startschwierigkeiten, kann Kraftstoffleitungen verstopfen und Vergaser und Motoren schädigen.

⚠ **WARNUNG!** Wird Kraftstoff in Wohnbereichen gelagert, beachten Sie die geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich zulässiger Höchstmengen und erforderlicher Behälter.

Zur Lagerung von Benzin und Zweitaktgemischen in versiegelten Behältern:

- Flüchtige Kraftstoffe wie Benzin und Zweitaktgemisch halten sich bis zu ein Jahr in einem versiegelten Behälter.
- Nach Ablauf dieses Zeitraums lässt sich der Kraftstoff möglicherweise noch verwenden, aber Startschwierigkeiten, Zündkerzenverrußung u.ä. können aufgrund fehlender leichter Bestandteile auftreten.
- Nach Öffnen der Versiegelung verdunsten leichtere Bestandteile. Die Haltbarkeit beträgt daher bei einer Umgebungstemperatur von 20 °C noch etwa sechs Monate und bei Temperaturen von 30 °C und mehr höchstens drei Monate.

Zur Lagerung von Benzin und Zweitaktgemischen in Gerätetanks:

- Im Kraftstofftank sind Benzin und Zweitaktgemisch der Luft ausgesetzt, so dass leichtere Bestandteile schnell verdunsten. Infolgedessen wird der Kraftstoff schwerer und verursacht Startschwierigkeiten, Zündkerzenverrußung, unruhigen Motorlauf und Fehlzündungen. Der Kraftstoff in dieser schwereren Luft-/Kraftstoffmischung lässt sich nicht vollständig verbrennen, wodurch sich Ablagerungen im Brennraum bilden.
- Benzin und Zweitaktgemisch, das sich bereits länger als zwei Wochen im Gerätetank befindet, sollte mit Vorsicht verwendet und mit der gleichen Menge neuen Kraftstoffs aufgefrischt werden, um den Anteil flüchtiger Bestandteile wieder zu erhöhen und die Gefahr von Ablagerungen zu verringern.
- Bleiben Kraftstofftanks stets zu einem Drittel gefüllt, kann keine Feuchtigkeit in den Kraftstofftank gelangen und dennoch neuer Kraftstoff zur Auffrischung der Mischung hinzugegeben werden. Es besteht jedoch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko, wenn Gerätetanks während des Nichtgebrauchs teilgefüllt gelagert werden.
- Mehrere Monate im Gerätetank verbliebenes Benzin sollte nicht mehr verwendet, sondern entsorgt werden.

⚠ **WARNUNG!** Alter und/oder verunreinigter Kraftstoff darf niemals über den Hausmüll entsorgt oder in die Erde, die Kanalisation oder andere Abläufe abgelassen werden. Kraftstoff ist ein Umweltschadstoff und muss stets vorschriftsmäßig entsorgt werden. Bringen Sie den zu entsorgenden Kraftstoff in einem fest verschlossenen, kohlenwasserstoffbeständigen Behälter zum nächstgelegenen Wertstoffhof.

Hinweis: Durch alten und/oder verunreinigten Kraftstoff verursachte Motorschäden unterliegen nicht der Garantie.

Entsorgung

Wiederverwertung und Entsorgung von benzinbetriebenen Elektrowerkzeugen, Kraftstoff und Öl

- Geräte mit benzinbetriebenem Verbrennungsmotor dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Diese Geräte müssen zwecks ordnungsgemäßer Entsorgung den Umweltschutzanforderungen entsprechend zum nächstgelegenen Wertstoffhof gebracht werden.
- Benzin, Öl und Benzin-Öl-Gemische gelten als Sondermüll und müssen dementsprechend behandelt werden. Öl und Kraftstoff dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Unsachgemäße Beseitigung kann als Straftat geahndet werden. Wenden Sie sich hinsichtlich der ordnungsgemäßen Entsorgung von Öl und Kraftstoffen an die zuständigen Behörden oder Ihren Fachhändler.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Strom- oder plötzlicher Motorausfall	Kraftstofftank (9) leer	Kraftstofftank auffüllen
	Wasser im Kraftstoff	Kraftstoff ablassen und Kraftstoffanlage mit Zweitaktgemisch spülen
	Luftfilter (20) verstopft	Luftfilter reinigen bzw. bei Bedarf ersetzen
Motor springt nicht an	Motorschalter (14) steht auf „Aus"	Motorschalter auf „Ein" stellen
	Kraftstoffleitungen verstopft	Kraftstoffleitungen reinigen und mit neuem Zweitaktgemisch spülen
	Kraftstofftank (9) leer	Kraftstofftank auffüllen
	Zündkerze (22) defekt oder auf falschen Elektrodenabstand eingestellt	Siehe „Zündkerzenwartung"; Zündkerze bei Bedarf ersetzen
	Motor oder Vergaser defekt	Zwecks Reparatur an zugelassenen Silverline-Kundendienst wenden
Motor lässt sich nur schwer starten	Luftfilter (20) verschmutzt oder verstopft	Siehe „Luftfilterwartung"
	Kraftstoff verunreinigt oder Beimengungen in der Kraftstoffanlage	Kraftstoffleitungen reinigen und mit neuem Zweitaktgemisch spülen
	Ablagerungen an den Zündkerzenelektroden	Siehe „Zündkerzenwartung"
	Unsachgemäße Verwendung des Drosselhebels (10)	Drosselhebel nur bei kaltem Motor verwenden
	Vergaser oder Drosselmechanismus beschädigt	Zwecks Reparatur an zugelassenen Silverline-Kundendienst wenden
Motor läuft unregelmäßig und mit wechselnder Drehzahl	Vergaser Kraftstoff-Luft-Verhältnis falsch eingestellt	Vergaser wie in „Einstellen des Vergasers" beschrieben justieren
	Vergaser defekt	Zwecks Reparatur an zugelassenen Silverline-Kundendienst wenden
Motorsäge schneidet nicht effektiv und produziert sehr feines Sägemehl	Sägekette (2) stumpf	Sägekette schärfen oder ersetzen
	Kettenölbehälter (15) leer	Kettenöl nachfüllen
	Zu niedrige Kettenölzufuhr	Erhöhen Sie die Kettenölmenge wie in „Anpassen der Kettenölzufuhr" beschrieben
	Kette nicht vorschriftsmäßig gespannt	Korrigieren Sie die Kettenspannung wie in „Anpassen der Kettenspannung" beschrieben
Falls sich das Problem trotz der hier genannten Abhilfemöglichkeiten nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen von Silverline zugelassenen Kundendienst.		

Silverline-Tools-Garantie

Dieser Silverline-Artikel wird mit einer 3-Jahres-Garantie angeboten

Registrieren Sie diesen Artikel unter silverlinetools.com innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf, um die 3-Jahres-Garantie zu aktivieren.
Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Kaufdatum auf Ihrem Kaufbeleg.

Registrierung Ihres Kaufs

Gehen Sie auf silverlinetools.com, klicken Sie auf „Registrierung“ und geben Sie Folgendes ein:

- Ihre persönlichen Angaben
- Produktdetails und Kaufinformationen

Sobald dieser Artikel registriert worden ist, wird Ihre Garantiebescheinigung im PDF-Format erzeugt. Bitte drucken Sie sie aus und bewahren Sie sie zusammen mit Ihrem Produkt auf.

Garantiebedingungen

Der Garantiezeitraum beginnt mit dem Kaufdatum im Einzelhandel, das auf dem Kaufbeleg angegeben ist.

BITTE BEWAHREN SIE DEN KAUFBELEG AUF!

Falls dieser Artikel innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf einen Defekt aufweisen sollte, bringen Sie es bitte mit Ihrem Kaufbeleg zu dem Fachhändler, bei dem es gekauft wurde, und informieren Sie ihn über die Mängel. Das Gerät wird daraufhin ersetzt oder der Kaufpreis zurückerstattet.

Falls dieser Artikel nach Ablauf von 30 Tagen nach dem Kauf einen Mangel aufweist, senden Sie es bitte an:

Silverline Tools Service Centre

PO Box 2988

Yeovil

BA21 1WU, Großbritannien

Der Garantieanspruch muss während der Garantiezeit gestellt werden.

Sie müssen den Originalkaufbeleg mit Angabe des Kaufdatums einreichen und Ihren Namen und Ihre Adresse sowie den Ort des Kaufs angeben, bevor etwaige Arbeiten durchgeführt werden können.

Sie müssen genaue Angaben über den zu behebenden Defekt machen.

Alle innerhalb der Garantiefrist gemachten Forderungen werden von Silverline Tools daraufhin überprüft werden, ob es sich bei den Mängeln um einen Material- oder Fertigungsfehler handelt.

Versandkosten werden nicht zurückerstattet. Alle Artikel sollten sich in sauberem und sicherem Zustand befinden und sorgfältig verpackt zur Reparatur eingeschickt werden, um Schäden oder Verletzungen während des Transports zu vermeiden. Die Annahme unangemessener oder unsicherer Lieferungen kann von uns verweigert werden.

Alle Arbeiten werden von Silverline Tools oder seinen autorisierten Reparaturwerkstätten durchgeführt.

Die Reparatur oder der Ersatz des Artikels führt nicht zur Verlängerung des Garantiezeitraums.

Mängel, bei denen unsere Prüfung ergibt, dass sie unter die Garantie fallen, werden durch kostenlose Reparatur des Werkzeugs (ohne Versandkosten) oder Ersatz durch ein Werkzeug in einwandfreiem Zustand behoben.

Einbehaltene Werkzeuge oder Teile, die ersetzt wurden, gehen in den Besitz von Silverline Tools über.

Die Reparatur bzw. der Ersatz Ihres Artikels unter dieser Garantie erfolgt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten als Verbraucher und hat keine nachteiligen Folgen auf diese.

Durch die Garantie abgedeckt ist:

Die Reparatur des Artikels, nachdem zur Zufriedenheit von Silverline Tools nachgewiesen wurde, dass der Defekt durch fehlerhaftes Material oder mangelhafte Arbeitsausführung bedingt ist und in den Garantiezeitraum fällt.

Wenn ein Ersatzteil nicht mehr erhältlich ist oder nicht mehr hergestellt wird, kann Silverline Tools es gegen einen funktionellen Ersatz austauschen.

Verwendung des Artikels innerhalb der EU.

Durch die Garantie nicht abgedeckt ist:

Silverline Tools garantiert keine Reparaturen, die durch Folgendes erforderlich geworden sind:

Normale Verschleißerscheinungen, die trotz Verwendung entsprechend der Bedienungsanleitung entstehen, z.B. an Messern, Bürsten, Riemen, Glühbirnen, Batterien usw.

Ersatz von mitgeliefertem Zubehör wie etwa Bohrspitzen, Klingen, Schleifblättern, Schneidscheiben und anderen zugehörigen Teilen.

Unfallschäden und Fehler, die durch unsachgemäße Verwendung oder Wartung, Missbrauch, Nachlässigkeit oder fahrlässige Bedienung oder Handhabung des Artikels entstanden sind.

Verwendung des Artikels für andere als normale Haushaltszwecke.

Jegliche Veränderungen oder Modifikationen des Artikels.

Die Verwendung von Teilen oder Zubehör, die keine Originalkomponenten von Silverline Tools sind.

Fehlerhafte Montage (außer, wenn von Silverline Tools vorgenommen).

Reparaturen oder Änderungen, die von anderen als Silverline Tools oder seinen autorisierten Reparaturwerkstätten durchgeführt wurden.

Ansprüche, die über die Rechte zur Behebung von Mängeln an dem in diesen Garantiebedingungen genannten Werkzeug hinausgehen.

EU-Konformitätserklärung

Name des Unterzeichners: Mr. Darrell Morris
Bevollmächtigt durch: Silverline Tools
Erklärt hiermit, dass das Produkt:
Ident.-Nr.: 242927
Produktbeschreibung: Benzin-Motorsäge, 385 mm
Den folgenden Richtlinien entspricht:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- EMV-Richtlinie 2004/108/EG
- Lärmschutzrichtlinie 2000/14/EG
- Richtlinie für Emissionen von Verbrennungsmotoren mobiler Maschinen und Geräte 2010/26/EU
- EN 11681-1:2011
- EN 14982:2009

Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren:

- 2000/14/EG: Anhang V

Schallleistungspegel dB(A):

- Gemessen: 110
- Garantiert: 114

Benannte Stelle: Intertek Testing Services, Shanghai, China

Techn. Unterlagen bei: Silverline Tools

Datum: 27.11.2013

Unterzeichnet von:

Geschäftsführender Direktor

Name und Anschrift des Herstellers oder seines niedergelassenen

Bevollmächtigten:

Powerbox International Ltd, Boundary Way, Lufton Trading Estate, Yeovil,

Somerset, BA22 8HZ, Großbritannien